

# Heimatverein legt Stippvisite im Bauernhausmuseum ein

Biebental (ws). Eine Wanderung des Heimatvereins Rodheim-Bieber führte kürzlich rund 20 Teilnehmer über die Nusshecke nach Hof Haina. Unterwegs erinnerte Vorsitzender Helmut Failing an einige Besonderheiten der Route. Schmunzelnd berichtete er von der Rodheimer Skipiste, die Anfang der 1960er Jahre in der »Minchwaldsecke« am Hang zum Launscheid von der Gemeinde angelegt wurde. Als diese 1962 in Betrieb war, düngte ein Rodheimer Landwirt den Auslauf der Piste zum Leidwesen der Skifahrer mit Jauche.

Auf Hof Haina erinnerte Failing an den Bombenangriff am 14. März 1945. Damals wurde das Bauernhaus der Familie Lenz zerstört, drei Bewohner kamen ums Leben. Am Bauernhausmuseum wurde die Gruppe von den jetzigen Betreibern Gabi Freyer und Michael Kraft begrüßt und über die Geschichte des Weilers Hof Haina informiert. Im Anschluss wurde das Museum besichtigt; dort sind alle Exponate frei zugänglich. »Wir hatten das Gefühl, wir kommen in ein Bauernhaus aus dem 18. Jahrhundert, dessen Bewohner gerade auf dem Felde sind«, so ein Teilnehmer. Der Heimweg führte über Bieber zurück nach Rodheim. Im Heimatmuseum hatten Margarethe Pepler und Gretel Schmidt für eine deftige Stärkung gesorgt.